

8. Kapitel

Beteiligung Marie Munks an der deutschen und amerikanischen Rechtsentwicklung (1951–1954)

Marie Munks wissenschaftliche Arbeit nahm nach dem Zweiten Weltkrieg Einfluss auf die amerikanische und deutsche Rechtsentwicklung. Munks wissenschaftliche Arbeit aus Weimarer Zeit in den 1950er-Jahren in Deutschland war nicht vergessen. Eine deutsche Weggefährtin aus Weimarer Zeit griff nach dem Zweiten Weltkrieg anlässlich der Familienrechtsreform im ersten deutschen Bundesjustizministerium auf die Reformforderungen Marie Munks aus der Weimarer Zeit zurück. Dieser Rückgriff wird insbesondere durch den transnationalen Bezug zu den skandinavischen, den osteuropäischen und übrigen europäischen Ländern sichtbar. Eine wissenschaftliche Herangehensweise, die Marie Munk bereits zu Weimarer Zeit pflegte. In diesem Kapitel wird der Frage nachgegangen, was zum einen die von Marie Munk ergriffenen Reformvorschläge für die Familienrechtsreform der 1950er-Jahre von den übrigen Reformerrinnen der Weimarer Zeit unterschied, und zum anderen, ob und wie sie sich in der folgenden deutschen Rechtsentwicklung wiedererkennen lassen. Der zweite Teil dieses Kapitels widmet sich der Beteiligung Marie Munks an der amerikanischen Uniform-Law-Bewegung, einem seit dem Ende des 19. Jahrhunderts traditionsreichen Diskurs, der in den Vereinigten Staaten von Amerika nur von namhaften amerikanischen Theoretikern und Praktikern geführt wird und geführt werden kann. Marie Munks Uniform-Law-Vorschläge für das Scheidungsrecht favorisieren nicht nur die nordamerikanische Rechtsvereinheitlichung, sondern gingen über den Ansatz einer Uniform-Law-Bewegung hinaus. Der Leser darf sich einem anderen „Scheidungs“-Verfahren öffnen, wie er es bereits im 6. Kapitel unter Ziffer II Nr. 2.1 bis 2.3 und im 7. Kapitel in Ziffer VII Nr. 3 und Nr. 8 in Marie Munks Manuskripten und Schriften und ihren Forschungen zum Marriage Counseling/Life Adjustment Center und der Family Education als eheerhaltendes Element im Vergleich zur Ultima Ratio eines Scheidungsurteils kennengelernt hat.